Aus der Bewegung

Die Abschlußkundgebungen mit den Ritterkreuzträgern

Zum Wochenende sprechen die zur Zeit als Gäste von Gauleiter Paul Giesler im Traditionsgau weilenden Ritterkreuzträger Oberleutnant Knaak, Leutnant Helmer und Oberfeldwebel Sieger auf folgenden Veranstaltungen:

Am Samstag, 23. Januar, in Kraiburg nachmittags Betriebsbesichtigung und Betriebsappell mit Ritterkreuzträger Oberleutnant Knaak und Kreisleiter Schwaegerl. In Ingolstadt mittags Betriebsbesichtigung und Betriebsappell, nachmittags Besuch im KLV.-Lager Pörnbach, abends 20 Uhr öffentliche Versammlung im Bortenschlager-Saal zu Ingolstadt mit Ritterkreuzträger Leutnant Helmer und Kreisleiter Friedrichs. In Landsberg vormittags Besichtigung der Führerzelle. Mittags Betriebsbesichtigung und Betriebsappell, abends 19.30 Uhr im Zederbräu-Saal öffentliche Kundgebung mit Ritterkreuzträger Oberfeldwebel Sieger und Kreisleiter von Moltke.

Am Sonntag, 24. Januar, vormittags 10 Uhr, in München drei öffentliche Großkundgebungen der Hitler-Jugend im Hofbräuhausfestsaal mit Ritterkreuzträger Oberfeldwebel Sieger und Obergebietsführer Emil Klein; im Löwenbräukeller mit Ritterkreuzträger Leutnant Helmer und Gebietsführer Thom Stöckl; im Hofbräuhauskeller mit Ritterkreuzträger Oberleutnant Knaak und Oberbannführer Ehrlicher.

Kreis München

Heldenehrung

Die Ortsgruppe Theresienhöhe veranstaltet am Sonntag, 24. Januar, vorm. 10 Uhr, in den Merkur-Lichtspielen, Ecke Ligusa- und Gollierstraße, eine Heldenehrungsfeier für die Gefallenen der Ortsgruppe. Zu der Feier sind Parteigenossen, Angehörige und Bekannte eingeladen.

Samstag, 23. Januar:

Ortsgruppen

Ogr. Feldmoching: Off. Vers. d. Z. 3/3a, Gast. Lindenhof, 19.30 Uhr. Kreisredner Hintereggar spricht.

Ogr. Melusinenplatz: Off. Vers., Kreisschule Ramersdorf, 20 Uhr. Kreisredner Zeh spricht.

Ogr. Trudering: Off. Vers., Alter Wirt, 20 Uhr. Gauredner Sälzle spricht.

NSF.

Ogr. Dom-Pedro-Platz: Gemeinschaftsnachmittag, Genossenschaftsheim, 17 Uhr. Kreisfrauenschaftsleiterin Köhler spricht.

NSKOV.

Versammlung, Gast. „Stadt Köln", 19.30 Uhr. Gauredner Sommer spricht.

Aus den Heimatgauen

Auf der Hirschjagd drei Opfer einer Lawine

Salzburg, 22. Januar

Bei Zederhaus im Lungau wurden auf der Hirschjagd der staatliche Jäger Hermann Hainer aus Zell, der Forstmeister Wilhelm Sammers und dessen Gattin von einer Lawine verschüttet. Obgleich das Zederhaus und Michael unverzüglich 50 Mann zur Hilfe herbeigeeilt waren, konnte von den Verschütteten bisher nur die Gewehre gefunden werden.

Der Mord in Wertingen aufgeklärt

Der geisteskranke Sohn war der Täter

Augsburg, 22. Januar

Nach Mitteilung der Kriminalpolizeistelle Augsburg ist das lange im Dunkel gehüllte Verschwinden der in Wertingen wohnhaften 67jährigen Walburga Wetzstein durch das Auffinden der Leiche am Rechen des Elektrizitätswerkes Frauenstetten und durch die weiteren Erhebungen nunmehr vollständig aufgeklärt.

Die Sektion der Leiche ergab, daß die Frau mit einem Strick erdrosselt und ihr außerdem tödlich wirkende Stiche am Hals und in die Brust beigebracht worden sind. Weitere Indizienbeweise erbrachten den Nachweis, daß die Tat im Hause der Frau Wetzstein selbst ausgeführt wurde. Nach eingehender Untersuchung konnte kein Zweifel mehr bestehen, daß nur der eigene geistesgestörte Sohn des Opfers, der 26 Jahre alte Engelbert Wetzstein, der schon mehrmals in einer Heilanstalt untergebracht war, als Täter in Betracht kommt. Er befand sich in der Nacht vom 11. auf 12. November mit seiner Mutter allein zu Hause und konnte so seine wohl in geistiger Umnachtung begangene Tat ungestört ausführen. Das Verbringen der Leiche in die nahe Zusam war für den jungen Mann keine Schwierigkeit. Vor der Aufdeckung der Tat hatte er sich wieder freiwillig in die Heilanstalt zurückbegeben. Er hatte seiner Mutter schon öfter mit dem Umbringen gedroht.

Medizinalrat Dr. Sturm gestorben

fkr. Kufstein, 22. Januar

Im 75. Lebensjahr verschied in Kufstein Medizinalrat Dr. Fritz Sturm, der ehemalige Primarius des Städtischen Krankenhauses Kufstein. Dr. Sturm, der als Sohn eines Hüttenwerksbeamten in Brixlegg geboren wurde, übernahm 1906 nach vieljähriger Praxis in Innsbruck und Kufstein die Primararztstelle des Städtischen Krankenhauses in Kufstein. 30 Jahre führte er dieses verantwortungsvolle Amt pflichtbewußt und wurde als einer der hervorragendsten Chirurgen des Landes weit bekannt. 1933 trat er in den Ruhestand. Seit dem ist sein Sohn, Dr. Fritz Sturm, vorher Assistenzarzt des bekannten Chirurgen Professor Dr. Haberer in Köln, Primarius des Kufsteiner Krankenhauses.

*

Heute feiern die Bauersleute Martin und Karolina Wetterstetter in Lamsöd bei Wasserburg in körperlicher und geistiger Frische das Fest der goldenen Hochzeit. Vier Söhne und sechs Töchter sind aus der glücklichen Ehe hervorgegangen, die alle als Bauern oder Bauersfrauen ihrem Bauernstande treugeblieben.

Halte die Notbeleuchtung, Kerzen und Zündhölzer immer bereit!

Die Explosionsbrand-Katastrophe in der Eisenbahn

Das schwere Unglück bei Schleißheim vor fünfundzwanzig Jahren

Viele unserer Leser können sich sicher noch des schweren Eisenbahnunglücks entsinnen, das sich vor 25 Jahren, am 25. Januar 1918, in der Nähe von Schleißheim ereignete. Der fahrlässige Transport eines hochexplosiven Stoffes in einem Personenwagen des Berliner Schnellzuges kostete damals acht Menschen das Leben und 74 Mitreisende wurden durch gräßliche Brandwunden schwer verletzt. Kurz vor der Zielstation entstand im vierten Wagen des fahrplanmäßig um ¾10 Uhr in München eintreffenden Schnellzuges infolge einer Explosion ein Brand. Dieser Wagen ist damals vollständig bis auf das Untergestell, ein zweiter zur Hälfte verbrannt und auf einen dritten griffen auch noch die Flammen über.

Nach dem Bericht von Augenzeugen hat sich das Unglück mit einer unglaublichen Schnelligkeit, in einem Bruchteil von Minuten abgespielt.

Vor der Station Schleißheim beobachteten Mitreisende, daß aus einer mit einer feuergefährlichen Lösung gefüllten Korbflasche, die ein Soldat im Gepäcknetz verwahrt hatte, Tropfen herabfielen. Einige der Mitreisenden riefen: „Zigarren und Zigaretten weg." Im selben Augenblick erfolgte aber schon ein zischender Schlag und der ganze Waggon war ein Flammenherd.

Beim Eintritt der Katastrophe verloren verschiedene der Reisenden die Besinnung, da der Unglückswagen mit einem Schlag von Feuer und stickigen Dämpfen erfüllt war. Von der Zugluft genährt, griff das Feuer sofort auf die anstoßenden Wagen über. In dem dichtbesetzten Unglückswagen aber kam es zu unbeschreiblichen Szenen. Jemand hatte die Geistesgegenwart, die Notbremse zu ziehen. Viele der Fahrgäste aber warteten gar nicht erst das Anhalten des Zuges ab, sondern suchten möglichst rasch das Freie zu gewinnen. Einige sprangen, schon von den Flammen ergriffen, aus den Fenstern. Unter den Verunglückten befanden sich auch zwei Kinder, deren Vater im Feld stand und deren Mutter bei dem Unglück das Leben verlor. Die junge Mutter hatte alle Anstrengungen darauf gerichtet, wenigstens das jüngere der beiden Kinder, ein 4½jähriges Mädchen, zu retten. Sie warf das Kind aus dem Fenster des Unglückswagens. Die Verletzten, die nach Anhalten des Zuges auf den Bahndamm gebettet wurden, hatten durch die schlagartig auftretenden Stichflammen meist schwere Verbrennungen des Gesichts erlitten.

Zwei von München abgegangene Hilfszüge mit Ärzten, Sanitätskolonnen und Arbeitern brachten den Schwerverletzten Hilfe. Bei der Räumung der ausgebrannten Wagen konnten drei Reisende, die sich nicht mehr in Sicherheit bringen konnten, nur noch als verkohlte Leichen geborgen werden. Da sich das Unglück im vierten Kriegsjahr des ersten Weltkriegs abspielte, waren weit über die Hälfte der Verletzten und Toten Soldaten.

THEATER

Nationaltheater (Staatsoper). Samstag, 23. Januar, außer Platzmiete: „Ero der Schelm" von J. Gotovac. Dir.: Hollreiser. Inszr.: Hartmann. Bild: Sievert. Damen: Schumann (Djula) a. G., Fichtmüller; Herren: Klarwein, Bender, Schmidt. Anfang: 18½ Uhr. Ende: 21¼ Uhr. — Sonntag: „Turandot." Anfang: 17 Uhr.

Residenztheater. Samstag, d. 23. Januar: „O diese Kinder." Komödie von Gherardo Gherardi. Deutsche Bearbeitung v. Rudolf Schneider-Schelde. Inszr.: Erhard Siedel. Damen: Duhan, Gerhart, Rückert; Herren: Bender, Holm, Offenbach, Pasetti. Anf.: 19½ U. Ende: 20¾ U. — Sonntag: „Das kleine Hofkonzert." 18½ Uhr.

Prinzregententheater. Samstag, 23. Januar: „Peer Gynt" von Ibsen. Freie Übertragung von Dietrich Eckart. Musik von E. Grieg. Mus. Ltg.: Palos. Inszr.: Willy Meyer-Fürst. Alexander Golling. Damen: Kopf, Hirth. Anf.: 16 Uhr. Ende: 20¾ Uhr. — Sonntag: „Iphigenie auf Tauris." 18½ Uhr.

Theater am Gärtnerplatz. Samstag, 23. Januar: „Der Liebling der Welt" von Richard Bars u. Christof Schulz-Gellen. Musik v. Willy Geisler. Eine Fritz-Fischer-Inszenierung. Musikal. Leitung: R. Edenhofer. Gesamtausstattg. Paul Gorg. Tänze: Werner Stammer. Chöre: Franz Willy Strauß. Mitwirkende: Millradt, Biehl, Kressel, Prillinger, Böhmer, Esper, Koch, Raul, Ulmer, Kronlein, Thoma, Schmude, Christ, Adelgeis, Stammer, Beer, Kilnow. Anf.: 18½ Uhr. Ende nach 21.15 U. — Sonntag: „Der Liebling der Welt." Anf. 14 u. 18½.

Kammerspiele im Schauspielhaus. Samstag, 23. Jan.: „Die lustigen Weiber von Windsor" von Shakespeare. Inszr.: Harbach. Bild: Kepler. Damen: Lantsch, Wery, Denk, Wedekind, Urtel, Beyer, Mertens, Voebel, Handschumacher, Brelin, Nigg, Regnier, Menhart, Zimmermann, Kroll, Keppler, Kühnelt. Anfang: 17.30 Uhr. Ende: nach 21 Uhr. Kassenverkauf. — Sonntag, 24. Jan., vorm. 11 Uhr. Sonderveranstaltung f. d. WHW.: „Ein bunter Vormittag." Leitg.: Handschumacher. Mitw.: Annemarie Rothe, Hilde Schweiger, Pamela Wedekind, Ulrich Beiger, Heinz Handschumacher, Herbert Kroll, Alfred Menhart, Sepp Nigg, Fritz Reiff, Peter Martin Urtel, Fritz Dieter Voebel, Hans Zimmermann, Martin Piper, Musikkapelle K. Gill. In der Pause gehen Autogramme die Staatsschauspieler: Paula Denk, Hedwig Wangel, Friedrich Domin, Walter Lantsch, Fritz Reiff, Carl Wery. Der Vorverkauf hat begonnen. (Abendpreise.) Nachmittags, 14.30 Uhr: „Die kupferne Hochzeit", abends, 18.30 Uhr: „Ich mach' Dich glücklich." Ausverkauft.

Münchener Volkstheater. Samstag, 23. Jan., nachm.: „Der Rattenfänger." Tanzmärchen in 3 Bildern von Helge Peters-Pawlinin. Musik: Karl Hieß. Inszr.: Der Autor. Musikal. Ltg.: Karl Schlagmann. Bühnenbilder: Janni Logbi. Mitw.: Das Ballett der Lola Fashender-Schule. Solotanz: Nina Rasse. Damen: Hoffmann, Aichbichler, Kleilein, Milberg, Gutzeit, Tiedemann. Herren: v. Cortens, Pongratz, Zenzen, Schöpp, Pinegger, Fröhlich, Schröder, Hauser, Schönle. Anf.: 15 Uhr. Ende: 16.30 Uhr. Abends: „Der Diamant des Geisterkönigs" von Ferdin. Raimund. Bearb. u. Inszr.: Willem Holsboer. Musik: Jos. Drechsler. Musikal. Bearbeitg.: Karl Hieß. Musikal. Ltg.: Ernst Ohl-Alquist. Choreogr.: Helge Peters-Pawlinin. Gesamtausstattg.: Gustl Fischinger. Damen: Machemer, Rupp, Hoffmann, Wendl, Kleilein, Milberg, Rinsch, Tiedemann, Aichbichler, Kohl, Fitz, Späth, Wehelhorst, Moerke. Herren: Loibner, Sklenka, Hauser, Zenzen, Reimer, Pinegger, Schaidler, Kunig, v. Cortens, Matousek, Schöpp, Pongratz, Fröhlich. A.: 18.30. Ende: 21.15 Uhr. — Sonntag, den 24. Jan., 11 Uhr. Morgenveranstaltung zu Gunsten des KWHW. Künstl. Leitg.: Dolf Zenzen. Musik. Leitg.: Ernst Ohl m. a. Kap. Mitwirk.: Liesl Karlstadt, Hans Pitz, Willem Holsboer, Otto Willner, Herma Matus, Anton Reimer, Walter Holten, Fra. Fröhlich, Adele Hoffmann, Alfred Pongratz, Emil Matousek. Der Vorverkauf hat begonnen. Preise der Plätze von 40 Pfg. bis 4.50 RM. Ende 12.30 U.; nachm. „Das Mädel aus der Vorstadt". Anf.: 14.30 Uhr; abends: „Graf Scherschl." Anf.: 18.30 Uhr.

Marionettenbühne (Anlagen an der Blumenstraße). Samstag, 23. Jan., 16 Uhr: „Prinz Rosenrot."

Kolosseum-Theater. Samstag, 19 Uhr, Gastspiel d. Bayer. Staatsoperette: „Freiheit siegt", musikal. Lustspiel von Ralph M. Siegel. Mitw.: Damen: Döderlein, Marée, Timm. Herren: Frahm, Husnik, Schwoel, Siegel, Lippert, Schrot, Horst. Karten an der Theaterkasse, Kolosseumstraße 4, von 13 bis 15 und 18 bis 19 Uhr (Tel.: 29 74 72). — Sonntag, 19 U.: „Freiheit siegt."

MärchentheaterKolosseum Samstag, 14 Uhr und Sonntag, 14.30 Uhr: „Rotkäppchen" von Robert Birkner. Inszen.: Inge Schmidt-Harster. Mitw.: Damen: Beyer, Minor, Wehelhorst, Zimmermann, Wildenhain. Herren: Hanft, Frey, Offenbach, Lallinger. Karten an der Theaterkasse, Kolosseumstraße 4, von 13 bis 15 und 18 bis 19 Uhr (Tel. 297472).

Deutsches Theater. Im Januar tägl. 6.30 Uhr, Mittwoch, Samstag und Sonntag auch 3 U.: **Werner Kroll und ein Varieteprogramm der Spitzenleistungen.** Elisabeth Endres, Les Therons, Anna Del'Rio Trio, 2 Picros, Dimitroffs Wunderkinder, Rostando, 3 Gondis, Edy Edy u. Co., Ballett Dita Gerard. Vorverkauf 10—1, 3—5, 6—7 Uhr. Vorbestellte Karten müssen jeweils ½ Stunde vor Beginn der Vorstellung abgeholt sein. Abendkasse ab 5.30 Uhr. Beginn des Vorverkaufs jeweils Montag für die laufende Woche.

Circus Carl Krone, München. Im Januar tägl. 19 Uhr, Mittwoch, Samstag, Sonn- u. Feiertags 15 u. 19 Uhr. **Circusauftakt 1943.** Auf vielf. Wunsch auch im Januar A. u. M. Schumanns mit neuen Pferdedressuren, Enrico Carolis Reiterei, Fratelli Francesco noch besser, noch lustiger! Alberti am schwankenden Mast, 3 Floridas, geheimnisvolle Puppe, 3 Wang Hong Schu Chinesen, Sobbols dressierte Schweine, 5 Raspini auf Leitern, Denise Cancel, Trapez. Circuskassen tägl. ab 9.30 durchg. geöffnet. Tel. 5 48 58. Hieber, Marienplatz, Zentral-Zimmernachw. Hauptbahnhof, Südbahn. Krone Zoo nur Sonntags ab 9.30 Uhr.

KONZERTE

Münchener Philharmoniker. Tonhalle: 6. Stadt. Philharm. Konzert: Freitag, 29. Jan., 19 Uhr (Freiverkauf), Sonntag, 31. Jan., 19½ Uhr (Platzmiete Reihe A). Montag, 1. Febr., 19 Uhr (Platzmiete Reihe B). Leitg.: Oswald Kabasta. Mozart: Symphonie D-dur (ohne Menuett); Bartok: Musik für Saiteninstrumente, Schlagzeug u. Celesta (Erstaufführung); Beethoven: 4. Klavierkonzert, Leonoren-Ouv. Nr. 2. Sitzplätze: 2.—, 2.50, 3.50, 4.—, 5.— RM., Stehplatz 1.20 RM. Vorverkauf: Tonhalle, Amtl. Bayer. Reisebüro, Bauer, Hieber, Kiosk, Schmid Nachf.

Münchener Philharmoniker. Tonhalle: 7. Volks-Symphonie-Konzert: Donnerstag, 4. Febr., 19 Uhr. Leitung: Adolf Mennerich. Bach: Ricercare; Klose: Präludium und Doppelfuge für Orgel und Bläser; Bruckner: 1. Symphonie. Sitzplätze: 1.— u. 2.— RM. Vorverkauf: Tonhalle, Amtl. Bayer. Reisebüro, Bauer, Hieber, Kiosk, Schmid Nachf.

Konzert junger Künstler. Mechth. Batz (Kl.); Uni u. Maeda Sprengling (Viol. u. Kl.); Thilde Schrimpf (Gesang); Hanns Zier (Begl.). Heute Samstag, 16 Uhr, Herkulessaal. Eintritt frei.

Kammermusikkreis Scheck-Weinzinger mit Karin Scheuck (Alt). Geminiani: Concerto grosso e-moll; Buxtehude: „Jubilate domino", Kantate für Alt; Händel: Alt-Arien; Boccherini: Flötenkonzert; Stamitz: Gamben-Quartett; J. S. Bach: Tripel-Konzert a-moll. Heute Samstag, 19 Uhr, Bayer. Hof.

Max Büttner mit dem Bayer. Staatsorchester. Max Büttner: Dritte Sinfonie op. 67. Adolf Büttner-Tartiere: Requiem in d. Kirche zu Selles. (Erstaufführungen.) Morgen Sonntag, 11 Uhr, Odeon.

Wilhelm Strienz, der berühmte Baßbariton. Lieder u. Arien sowie neue volkstüml. Lieder. Am Flügel: Hans Günther Anderseh. 2. Konzert: Morgen Sonntag, 16 Uhr, Deutsches Museum.

Dr. Emanuel Gatscher, Orgelkonzert. Bach: Präludi. u. Tripelkonz. Es-dur, 4 Orgelchoräle, Präl. u. Fuge a-moll. Pastorale F-dur. Fant. u. Fuge g-moll. Morgen Sonntag, 17 Uhr, Odeon.

Lilia d'Albore, Violinabend, mit Hubert Giesen, Klavier. Sonaten: Tartini, g-moll; C. Franck, A-dur; Smetana, Paganini-Giesen, Paganini, Sarasate. Montag, 25. Jan., 19 Uhr, Bayer. Hof.

Gerda Anders, Klavierabend. Bach: Präludien u. Fugen; Beethoven: op. 110 As-dur; Reger: „Aus meinem Tagebuch"; Brahms: f-moll. Montag, 25. Januar, 19 Uhr, Herkulessaal.

Traute Börner, Schubert-Goethe-Liederabend. Am Flügel: Prof. Wolfg. Huoff. Dienstag, 26. Jan., 19 Uhr, Bayer. Hof.

Wilhelm Kempff, 2. Klavier-Abend. Mozart: Fantasie c-moll, d-moll, Sonate D-dur KV. 576; Schubert: Sonate a-moll op 42 u. Impromptus. Dienstag, 26. Jan., 19 Uhr, Odeon.

Enrico Mainardi, Cello, spielt Bach-Suiten. Donnerstag, 28. Jan., 19 Uhr, Bayer. Hof.

Sándor Végh, Violinkonzert. Mitw.: Udo Dammert, Klavier. Vercinai: Respighi: Sonate B-dur, Bach: Sonate C-dur, Dittersdorf: Konz. D-dur, Bela Bartók, 29. Januar 19 Uhr, Bayer. Hof.

Prof. Georg Maniei, Klavierabend. Bach, Mozart, H. K. Schmid, Chopin, Schumann. Freitag, 29. Januar, 19 Uhr, Herkulessaal.

Elena Nicolaidi, Alt (Staatsoper Wien). Am Flügel: Hans Altmann. Schubert, Schumann, Brahms, Pfitzner, R. Strauß, Marx de Falla, Joaquin, Nin. Samstag, 30. Januar, 19 Uhr, Bayer. Hof.

Guila Bustabo, Violinabend. Am Flügel: Heinz Schröter. Tartini: Konzert d-moll; Beethoven: Sonate A-dur; Brahms: Sonate A-dur; Gluck, de Falla, Sarasate. Sonntag, 31. Jan., 19 Uhr, Bayer. Hof.

2. Bach-Abend. Li Stadelmann, Kurt Redel, Hermann v. Beckerath. Konzert im Ital. Stil; Cellosuite D-dur; Flötensonaten, C-dur, a-moll, h-moll. Sonntag, 31. Jan., 16 Uhr, Bayer. Hof.

Fee v. Kap-herr, Marguerite v. Rigal, Doettabend, Regi. Gustav Gresch. Händel, Donizetti, Volkslieder, Schumann, Dvorak, Sriba, Strauß. Montag, 1. Febr., 19 Uhr, Bayer. Hof.

Irene Schnering, Klavierabend. Sonaten, Schubert: G-dur op. 78, Es-dur op. 83; Chopin: h-moll op. 58. Dienstag, 2. Februar, 19 Uhr, Bayer. Hof.

Rudolf Hauck, Johannes Hohohm (Viol. u. Kl.). **Sonatenabend.** Händel: D-dur; Bach: Chaconne d-moll; Mozart: B-dur; Beethoven: A-dur (Kreutzersonate). Mittwoch, 3. Februar, 19 Uhr, Bayer. Hof.

Stroß-Quartett mit Bläservereinigung d. Wiener Philharmoniker. Beethoven: Septett; Schubert: Oktett. Freitag, 5. Febr., 19 Uhr, Odeon.

Lore Brunner, Sprecherin. Hans Herbert Fiedler, Bariton. **Vortrags- u. Liederabend.** Deutsche Lyrik und Homers „Odyssee" (6. Ges.). — Lieder von Schumann u. Alf Juergenson. Freitag, 5. Februar, 19 Uhr, Herkulessaal.

Richard Vogt, Tenor. **Lieder- u. Arienabend.** Am Flügel: **Hans Altmann.** Schubert, Strauß, Puccini, Donizetti, Verdi, Leoncavallo. Freitag, 5. Februar, 19 Uhr, Bayer. Hof.

Münchner Domchor. Zwei Aufführungen. Hermann Suter: Le Laudi; Zoltan v. Kodaly: Te Deum. Leitung: **Prof. Ludwig Berberich.** Samstag, 6. Februar, 20 Uhr, u. Sonntag, 7. Februar, 16 Uhr, Tonhalle.

Emmi Leisner singt Schubert. Am Flügel: GMD Otto Volkmann. Sonntag, 7. Febr., 17 Uhr, Odeon.

Karl-August Schirmer, Klavierkonzert. Bach-Reger: Choralvorspiel; Mozart: Fantasie c-moll; Beethoven: As-dur op. 110, Brahms f-moll, op. 5. Sonntag, 7. Febr., 16 Uhr, Herkulessaal.

Magistretti, der Meister der Harfe, spielt u. a. Bach, Duquin, Rasmann, Galeotti, Rousseau, Paganini. Sonntag, 7. Febr., 16 Uhr, Bayer. Hof.

Franz Dorfmüller/Carl v. Pidoll an ein u. zwei Klavieren. Bach, v. Pidoll, Schubert, Johann Strauß. Dienstag, 9. Februar, 19 Uhr, Bayer. Hof.

Carla Spletter, Staatsoper Berlin, **Liederabend.** Mozart, Schumann, Schubert, Wolf, Herm. Bischoff. Mittwoch, 10. Februar, 19 Uhr, Bayer. Hof.

Kergl-Quartett. Beethoven: B-dur op. 130; Kodaly: op. 10; Haydn: F-dur op. 74, 3. Mittwoch, 10. Februar, 19 Uhr, Herkulessaal.

Angelika Sauer-Morales, einziger Klavierabend. Bach, Beethoven, Brahms, Schubert, Chopin, Liszt, Sauer. Donnerstag, 11. Februar, 19 Uhr, Bayer. Hof.

Karl v. Baltz/M. Hagenmüller (Viol. u. Kl.). Bach — Mozart. Sonaten: Bach: e-moll, C-dur (Viol. all.); Mozart: g-moll, Divertimento D-dur. Donnerstag, 11. Febr., 19 Uhr, Herkulessaal.

Erna Sack, die deutsche Nachtigall, am Flügel: **Otto Schäfer,** singt Lieder und Arien. Neues Programm. Sonntag, 14. Febr., 16 Uhr, Deutsches Museum.

Amalie Merz-Tunner, Liederstunde. Am Flügel: **Dr. Franz Hallasch.** Wagner: Wesendonck-Lieder; Schumann: Frauenliebe u. Leben, Lieder im Volkston; Dvorak: Zigeunerlieder. Sonntag, 14. Februar, 16 Uhr, Bayer. Hof.

Trio Santoliquido. Beethoven, Schubert, Brahms u. a. Sonntag, 14. Februar, 19 Uhr, Bayer. Hof.

Südd. Konzertdirektion Otto Bauer KG. (Ltg. Arnold Clement). Karten: Bauer, Schmid, A. B. Reisebüro, Hieber, Loebach-Kiosk, Kongreßbüro Hauptbahnhof.

Schubert-Liederstunde Fritz Westermann (Bariton). Am Flügel: **Hilde Westermann.** Morgen, Sonnt., 15.30 U., i. Bayer. Hof.*)

Kammermusik-Abend des Münchner Bach-Vereins. Leitg.: **Christian Döhereiner.** Morgen, Sonntag, 18.30 Uhr, im Bayer. Hof.*)

Tanzschauspiele der Lina-Gerzer-Schule mit Vortrag. Montag, 25. Jan., 19 Uhr, in der Tonhalle. Am Flügel: Ludw. Wörthmüller.*)

Klavier-Abend Velta Valt-Zecchi (Rom). Mittwoch, 27. Jan., 19 U., im Bayer.-Hof.*)

Klavier-Abend Elsa Krachten. Samstag, 30. Jan., 19 Uhr, im Bayer. Hof.*)

Klavier-Abend Ilonka von Pathy-Schimmelpfeng. Donnerstag, 4. Febr., 19 Uhr, im Bayer. Hof*)

Lieder-Abend Herta Maria Krause (Sopran). Am Fl.: Prof. Franz Dorfmüller. Samstag, 6. Febr., 19 Uhr, im Herkulessaal.*)

*) Veranstaltungen d. Bayerischen Konzertdirektion Karl Genschger. Vorverkauf bei: Max Hieber / Bücherstube Stobbe / Billettenkiosk / Buchhandlung Goltz / Musik-Schreiber / Asta / Kongreßbüro Hauptbahnhof.

LICHTSPIELE

Erläuterung: (j) = Jugendfrei; (j 14) = Jugendl. über 14 Jhr. zugelassen; (j•) = Jugendverbot.

Ufa-Palast, Sonnenstr. 8. Täglich 1.30, 4.15, 7.00 Uhr. 6. Woche! Münchener Erstaufführung des Veit Harlan-Farbfilmes der Ufa: „Die goldene Stadt" mit Kristina Söderbaum, Eugen Klöpfer, Annie Rosar, Lieselotte Schreiner, Dagny Servaes, Paul Klinger, Meinrad Prank. Legal. Drehbuch: Veit Harlan und Alfred Braun nach dem Bühnenwerk „Der Gigant" von Richard Billinger. Musik: Hans Otto Borgmann. Herstellungsgruppe und Spielleitung: Veit Harlan. Die Ausdruckskraft des ursprünglichen Talentes von Kristina Söderbaum und die Kunst des Spielleiters Veit Harlan geben dem schicksalhaften Geschehen dieses Filmes die Tiefe und Schönheit eines ungewöhnlichen Erlebnisses. (jv.) Vorverkauf täglich ab 11 Uhr durchgehend. Keine telephonischen Bestellungen. — Sonntag, 24. Jan., Frühvorstellung! Des großen Erfolges wegen nochmalige Wiederholung des Groß-Kulturfilmes „Mit Büchse und Lasso durch Afrika", eine Jagdexpedition durch Afrika mit P. Othegraven u. Afrikajäger Hermann Freyberg. Beginn: 10.30 Uhr. Einlaß 10 Uhr. Kulturfilmpreise: Jugendliche halbe Preise. Der Vorverkauf hat begonnen.

Ufa-Theater Luitpold, Brienner Straße 8. 2. Woche! Erstaufführung d. Tobis-Filmes: „Die Frauen sind doch so!" Mit: Heinz Krahl, Fita Benkhoff, P. Hubschmid. Spielleitung: Hans H. Zerlett. Drehbuch: Curt Johannes Braun. Musik: Leo Leux und Friedl Schröder. Herstellungsgruppe: Herbert Engelking. Die heitere Liebesgeschichte der schönen Josefine. Eine amüsante Filmkomödie (jv.) Anfangszeiten: 1.30, 4.15, 7.00. Vorverkauf täglich ab 11 Uhr durchgehend. Keine telephonischen Bestellungen.

Ufa-Theater Sendlingertor, Sendlinger-Tor-Platz 11, und

Ufa-Theater Schauburg, am Elisabethplatz. Täglich 1.30, 4.15, 7.00 Uhr: „Geheimnis Tibet" (j). Ein Farbtonfilm der Schäfer-Expedition 1938/39. Gestaltung: H. A. Leitner. Kamera: E. Krauss. Musik: Alois Melichar. Sprecher: H. Prenßker. Die ersten Filmaufnahmen aus der „verbotenen Stadt" Lhasa. Bilder von einzigartiger Schönheit und fesselnder Fremdartigkeit. Prunkvolle Tanzfeste u. religiös-mystische Feierlichkeiten, packende Jagderlebnisse und interessante Aufnahmen der schwierigen Forschungsarbeit zeigt dieser großartige Expeditionsfilm. Keine telephonischen Bestellungen. U.-T. Sendlingertor: Täglich Vorverkauf ab 11 Uhr durchgehend.

Ufa-Theater Sendlingertor, Sonntag, 24. Jan., Frühvorstellung mit dem Abendprogramm: „Geheimnis Tibet." Beginn: 10.30. Einlaß: 10 Uhr. Der Vorverkauf hat begonnen.

Atlantik-Palast, am Isartor. Telephon 2 32 16 u. 2 37 71. Fünfte Woche! Marika Rökk in „Hab' mich lieb." In den weiteren Rollen: Viktor Staal, Maly Delschaft, Hans Brausewetter, Aribert Wäscher, Ursula Herking, Günther Lüders und Paul Henckels. Spielleitung: Harald Braun. Vorverkauf täglich ab 11 Uhr vormittags durchgehend (jv). Anfangszeiten täglich 1.30, 4.15, 7.00 Uhr.

Kammerlichtspiele, Kaufingerstr. 28. Tel. 1 05 27. 6. Woche! Erstaufführg.: „Einmal der liebe Herrgott sein." Nur noch kurze Zeit! Ein Bavaria-Film mit Hans Moser, Werner v. Meyendorff, Lotte Lang, Ruth Eweler, Margit Symo, Ivan Petrovich, Fritz Odemar, H. Zesch-Ballot. (jv.) 1.30, 2.30, 4.40, 7.10. Samstag und Sonntag Vorverkauf ab 11 Uhr. Sonntag: „Sinfonie des Nordens." Anf.: 10.15 Uhr. Eintritt 80 Pfg.

Nur Gloria-Palast, Stiglmaierplatz. Tägl. 1.30, 4.30, 7.00. Vorverkauf Samstag u. Sonntag ab 11 Uhr vorm. Wiederaufführung: Der große Varieté-Film der Tobis: „Truxa", mit La Jana, Hannes Stelzer, E. F. Fürbringer, Peter Elsholz, Rudi Godden. Spielleitung: Hans H. Zerlett. Musik: Leo Leux. Ein spannender und interessanter Film aus der internationalen Welt des Varietés, der große Erfolge feierte. Vorher: Die neueste Deutsche Wochenschau und Kulturfilm: „Sonne über dem Spessart." Jugend nicht zugelassen. Keine telephonischen Bestellungen.

Rathaus-Theater, Weinstr. 8. Tägl. 1.30, 4.20, 7.00. 3. Woche! Vorverk. tägl. ab 11 Uhr vorm. Erstaufführg.: Das neue Siegel-Lustspiel: „So ein Früchtchen", m. Fita Benkhoff, Lucie Englisch, Paul Hörbiger, Maria Andergast, Will Dohm, Rudolf Platte, Paul Henckels. Spielleitung: Alfred Stöger. Musik: Frank Fox. Sie werden zwei Stunden lang herzlich lachen über komische Situationen am laufenden Band. Vorher: Die neueste Deutsche Wochenschau u. Kulturfilm: „Fahrende Stadt." (j 14). Keine telefonischen Bestellung.

Theater am Karlstor. (Das Tagesfilmtheater am Karlstor.) Täglich 9.30, 11.00, 1.30, 4.30, 7.00. 6. Woche! Uraufführung. Das große Lustspiel der Bavaria-Filmkunst: „Der Hochtourist" mit Joe Stöckel, Trude Hesterberg, Alice Treff, Charlott Daudert, Margot Hielscher, Wastl Witt, Jos. Eichheim. Spielltg.: A. Schlüßlder, Künstl. Oberleitg.: Joe Stöckel. Musik: Leo Leux. Vorher: Die neueste Deutsche Wochenschau u. Kulturfilm: „Gefiederte Baumeister" (jv.). Keine telephon. Bestellungen.

Augusta, Augustenstr. 51. „Ob, diese Männer!" mit Johannes Riemann, Paul Hörbiger, Grete Weiser (j 14). 2.30, 5.00, 7.15; S.: ab 1.00.

Astoria, Lindwurmstr. 25. „Leidenschaft" (jv). 3.40, 5.05, 7.30, So.: ab 2.30.

Bahnhof-Lichtspiele, Schillerstr. 4. Tel. 2 37 71. „Vision am See" mit Paul Javor, Elisabeth Simor. Ein Film ungarischer Produktion in deutscher Sprache. (jv). Anfangszeiten: 2.00, 4.15, 7.00 Uhr. Sonntags ab 12.30 Uhr.

Bavaria, Hohenzollernstraße 49. „Die Entlassung", Jannings (j 14). 2.30, 5.00, 7.30, So. 2.00.

Berg-Palast, Tegernseer-Landstraße 61. „Ihr erstes Rendezvous" (jv), Darrieux. 2.30, 5.00, 7.30, So.: ab 2.30.

Burgtheater, Obermenzing, Adolf-Hitler-Str. 91, Tel. 8 17 84. „Dr. Crippen an Bord" (jv), Tägl. 7.00, Mi. u. Sa.: 4.30, 7.00, So. 2.00, 4.30, 7.00.

Capitol, Türkenstr. 89. „Vision am See" (jv). Paul Javor, 2.30, 4.45, 7.30; So.: ab 2.00.

Corso-Palast, Augustenstr. 89. Tel. 5 28 23 u. 2 37 71. „Vision am See" mit Paul Javor, Elisabeth Simor. Ein Film ungarischer Produktion in deutscher Sprache (jv.) Anfangszeiten: 2.00, 4.15, 7.00 Uhr. Sonntags ab 12.30 Uhr.

Filmburg, Fellitzschstr. 7, Tel. 3 44 01. Tr.-Lt. 3, 6, 23, 26. Luise Ullrich, Mathias Wieman in „Vorstadt-Variete." (jv.). Wo

FAMILIEN-ANZEIGEN

Wir haben uns verlobt: **Hildegard Buhr**, Uffz. **Bepp Schmid**. München, Schleibingerstr. 11/2 l., im Felde, 23. Januar 1943.

Ihre Verlobung geben bekannt: **Marianne Bergner, Xaver Hargasser**, München, z. Z. i. Felde, 23. Jan. 1943.

Wir haben geheiratet: **Dr. Ernst Puchner, Maria Puchner**, geb. Böhl. München, 23. Januar 1943, Viktor-Scheffel-Straße 13/I.

Ihre Vermählung geben bekannt: **Gottfried Buchner, Annie Buchner**, geb. Reichel. München 9, Entenbachstraße 24/7, 23. Januar 1943.

Ihre am 21. 1. 1943 in München vollzogene Kriegstrauung geben bekannt: **Martin Gruber**, Sparkasseninspektor, z. Z. im Felde, **Anni Gruber**, geb. Genck. Plankensteinstraße 8/I, Habacher Straße 45.

21. 1. 1943. Wir zeigen hocherfreut die Geburt unseres ersten Kindes **Irena-Maria** an. Der lieben Frau **Maria**, geb. Mösl, z. Z. Privatklinik Dr. Geisenhofer, Tivolistr. 4, dankt herzlichst **Otto Holzhammer**, San.-Hptfeldw. einer Kr.-Laz.-Abt., München 42, Hohenwarter Straße 15.

Am Sonntag, den 17. Januar, haben wir eine kleine **Monika** bekommen. Dr. iur. **Gerti Dahner**, geb. Strauß, Dr. med. et phil. **Carl-Friedrich Dahner**. Berlin W 15, Kurfürstendamm 69.

Es traf uns die unfaßbare, schicksalshafte Nachricht vom Heldentod unseres lieben Sohnes, Bruders, Schwagers, Onkels und Bräutigams

Hans Malterer

Wachtmeister einer Art.-Abteilung, Kriegsteilnehmer in Polen, Frankreich und Sowjetrußland

27 Jahre alt, fiel er 6 Monate nach dem Tode seines Vaters in seiner Pflichterfüllung als vorgeschobener Beobachter einer Art.-Abt. am 2. 12. 1942 bei den schweren Kämpfen zwischen Don und Wolga. Er ruht dort auf einem Heldenfriedhof.

München 15, Januar 1943
Lindwurmstr. 163/0

In tiefer Trauer: **Emma Malterer**, Mutter; **Familie Josef Malterer**, z. Z. im Felde; **Familie Singer; Inge Zimmermann**, Braut.

Heldengottesdienst am Mittwoch, den 27. Januar, 9 Uhr, in St. Margaret, Sendling.

Für uns noch unfaßbar, erhielten wir die schmerzliche Nachricht, daß mein geliebter Gatte, treusorgender Papi, unvergeßlicher Sohn, mein einziger lieber Bruder, Schwager, unser lieber Schwiegersohn und Neffe

Kellner

Rudolf Hofmann

Gefreiter in einem Grenadier-Regt.

am 2. Dezember 1942 im Osten bei einem Abwehrkampf gefallen ist.

München 59 (Brünnsteinstr. 13), Pocherstraße, Miltach, 20. Jan. 1943

In tiefster Trauer: **Grete Hofmann**, Gattin, mit Söhnchen **Rudi; Eva Hofmann**, Mutter; **Karl Hofmann**, Bruder, z. Z. im Osten, mit Frau **Sofie; Fam. Schönberger** und **Fam. Bretzl.**

Der Heldengottesdienst findet statt am 27. Januar 1943, 1/2 9 Uhr, in Gronsdorf.

Tiefes Herzeleid brachte uns die schmerzliche Nachricht, daß mein innigstgeliebter Mann, der treusorgende Vater seiner Kinder, unser einziger Sohn, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

Josef Hohl

Oberschütze in einem Landesschützen-Bataillon

am 29. Dez. 1942 im Alter von 41 1/2 Jahren den Heldentod gestorben ist. Mit ihm sank mein Lebensglück ins Heldengrab.

München, Guldeinstraße 48, Gaststätte „Guldeinhof".

In unsagbarem Schmerz: **Maria Hohl**, geb. Skrabl, mit ihren 4 unmündigen Kindern, im Namen der Verwandten.

Heldengottesdienst: Freitag, 29. Jan. 1943, 8 Uhr, in Maria Heimsuchung.

Unfaßbar schwer traf uns die traurige Nachricht, daß mein lieber, unvergeßlicher Mann, der treubesorgte Vati seines einzigen, kleinen Erwin, unser Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Johann Bauer

Gefr. in einem Gebirgsjäger-Regt. Inh. des EK. 2 u. des Inf.-Sturmabz.

am 25. Oktober 1942 in einem Feldlazarett im Kaukasus seiner in den schweren Kämpfen bei Tuapse erhaltenen schweren Verwundung im Alter von 29 Jahren erlegen ist. Wir werden ihn nie vergessen.

München-Untermenzing, Moosacher Straße 81, den 16. Januar 1943.

In namenloser Trauer: **Emmy Bauer**, Gattin, mit Söhnchen **Erwin** und den übrigen Verwandten.

Der Heldengottesdienst findet am Dienstag, den 26. Januar, vormittags 8.30 Uhr, in St. Raphael in Hartmannshofen statt.

Hart und unfaßbar traf uns die schmerzliche Nachricht, daß unser bester, strebsamer und herzensguter Sohn, Bruder und Neffe

Otto Willinger

Gebirgsjäger

am 27. 11. 1942 im Alter von fast 21 Jahren bei den schweren Kämpfen vor Tuapse den Heldentod fand. Wer ihn kannte, wird unser tiefes Leid ermessen. Ruhe gut in fremder Erde, wir werden dich nie vergessen.

München, Fallmerayerstraße 25/II, den 23. Januar 1943.

In tiefstem Schmerz: **Michael** und **Anna Willinger**, Eltern; **Marianne** und **Franzi**, Geschwister, nebst den übrigen Verwandten.

Der Heldengottesdienst findet am Mittwoch, den 27. Januar, vormittags 9 Uhr, in der Sebastianskirche, Schleißheimer Straße, statt.

Tieferschüttert und für uns alle unfaßbar erhielten wir die traurige Nachricht, daß unser geliebter, herzensguter Sohn und Bruder, Neffe und Vetter

Ludwig Fortner

Oberwachtmeister der Schutzpolizei

bei den schweren Kämpfen in Sowjetrußland sein hoffnungsvolles Leben am 16. 12. 1942 im Alter von 36 Jahren für sein Vaterland gepfeffert hat. Er starb auf dem Wege zum Verbandsplatz und wurde von seinen Kameraden auf einem Heldenfriedhof vor letzten Ruhe gebettet. Wer ihn kannte, weiß, was wir verloren haben.

In tiefstem Schmerz: Seb. u. Josefa Fortner, Eltern; Kitty Langer, Schwester, nebst Verwandten.

Wir bitten, von Beileidsbesuchen Abstand nehmen zu wollen. Der Gottesdienst findet am 1. Februar 1943 um 8 Uhr in der Theresienkirche in Neuhausen statt.

Wir erhielten die schmerzliche Nachricht, daß nach kurzer, glücklicher Ehe mein über alles geliebter, herzensguter Mann, guter Sohn, lieber Bruder, Schwiegervater und Bruder, unser hochverehrter Betriebsführer

Major a. D.
Wehrwirtschaftsführer

Richard von Kehler

Inhaber des EK. I von 1914 und anderer hoher Orden

im 77. Lebensjahre.

Berlin-Grunewald, Hubertusallee 29.

Susanne von Kehler, geb. Braun; **Barbara Roeder**, geb. von Kehler; Dr. jur. **Rudolf von Kehler**; **Hildegard von Kehler**, geb. Laupenmühlen; **Karoline von Kehler**, und 5 Enkelkinder.

Gefolgschaft der Firma Richard von Kehler & Sohn G. m. b. H.
Berlin-Schmargendorf, Berkaer Straße 31.

Die Trauerfeier findet statt am Mittwoch, dem 27. Januar, um 12.30 Uhr im Krematorium Berlin-Wilmersdorf, Berliner Straße 100.

Das unerbittliche Schicksal hat uns unseren einzigen, über alles geliebten Sohn genommen.

Hans Buchleitner

Gefreiter in einem Panzergrenadier-Regt., Inhaber des Panzersturmabz. und des Verwundetenabzeichens

fand kurz vor seinem 20. Geburtstage am 24. November 1942 bei den schweren Kämpfen am Don den Heldentod. Wir haben mehr verloren, als Worte sagen können. Er war unser Stolz und unsere Freude, unser einziges Lebensglück.

Landshut, Altstadt 336, 18. 1. 1943.

Hans Buchleitner mit Frau Ursula, geb. Fischer.

Der Heldengottesdienst hat bereits stattgefunden.

Am 31. 12. 1942 fiel im heldenhaften Kampf im Osten für Großdeutschland als pflichttreuer und vorbildlicher Soldat mein lieber Sohn, Bruder, Onkel und Schwager

Obergefreiter

Franz Zaspel

im Alter von 30 Jahren. Er stand seit Beginn des Krieges im Einsatz.

München, Marktstraße 15.

In stolzer Trauer: **Josef Zaspel**, Vater, z. Z. LS.-Polizei; **drei Brüder**, z. Z. im Osten.

Heldengottesdienst: Samstag, den 23. Jan. 1943, 9 Uhr, in St. Bonifaz.

Wir erhielten die unfaßbare, traurige Nachricht, daß unser herzensguter, liebster und jüngster Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Neffe

Rudolf Lechner

Gefreiter in einem Granatwerferzug eines Grenadierregiments

am 12. 12. 1942 bei den schweren Abwehrkämpfen bei Rschew für Führer und Reich im Alter von 21 1/2 Jahren den Heldentod fand. Er ruht, von uns allen geliebt und betrauert, auf einem Heldenfriedhof. Sein Kompanieführer schreibt: „Die Kompanie wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren, war doch Ihr Rudolf durch seine Zuverlässigkeit und Kameradschaft allgemein beliebt. Ich habe an ihm einen meiner besten Werferführer verloren." Wer unsern Rudolf kannte, weiß, was wir verloren.

München, Schachnerstr. 7/I, i. Felde.

In tiefer, stolzer Trauer: **Franz** und **Maria Lechner**, Eltern; Ogefr. **Franz Lechner** jun., z. Z. Wehrmacht, mit Frau; Gefr. **Max Lechner**, z. Z. im Osten, mit Frau **Heinrich** u. **Wilhelmine Weißensee**, geb. Lechner; **Gustav Eberl**, z. Z. bei d. Wehrmacht, mit Frau **Amanda**, geb. Lechner, sowie sechs Enkelkindern nebst übrigen Verwandten.

Der Heldengottesdienst findet am Montag, 1. Febr., früh 8 Uhr, i. d. Pfarrk. Maria, Thalkirchen, statt.

Unser lieber Vater ist am 20. 1. 1943 im 90. Lebensjahr verschieden.

Herr Franz Reindl

ehem. kgl. Fasanenmeister a. D.

München, Schluderstraße 4/II m., den 20. Januar 1943.

In tiefer Trauer: **Franziska Reindl**, Gattin; **Adolf, Anna, Carl, Mädy**, Söhne und Töchter, und die übrigen Verwandten.

Die Beerdigung ist am 23. Januar, nachmittags um 3 Uhr, in Hochmutting bei Schleißheim.

Heute entschlief nach kurzem, schwerem Leiden mein herzensguter Mann, unser bester, treubesorgter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Josef Kapfenberger

Hafnermeister

im Alter von 64 Jahren. Wer ihn kannte, weiß, was wir verloren haben.

München, Fellitzschstr. 17/2

In tiefer Trauer: **Elise Kapfenberger**, Gattin, mit Kindern und übrigen Verwandten.

Beerdigung: Montag, 1/4 4 Uhr, im Nordfriedhof. Gottesdienst: Dienstag, 9 Uhr, St. Sylvester.

Mein lieber Mann, unser guter, lieber Vater, Großvater, Bruder und Schwiegervater

Herr Hans Stoemmer

Reichsbahninspektor i. R.

ist heute nach längerer Krankheit, wohlvorbereitet, im 75. Lebensjahr ruhig entschlafen.

München-Aubing, Goethestraße 9.

In tiefer Trauer: **Sofie Stoemmer**, im Namen der Hinterbliebenen.

Der Gottesdienst findet am Montag, den 25. Januar, um 8 Uhr in der Neusubinger Pfarrkirche statt. Die darauffolgende Beerdigung um 9 Uhr im Aubinger Friedhof.

Nach langer, schw. Krankheit verließ uns am 22. 1. 1943 im Alter v. 67 3/4 Jahren unser lieber, guter u. treubesorgter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager, Onkel

Herr Otto Morgen

Kuttlermeister und Großviehlohnschlächter

München, Ehrengutstraße 17/2, Augsburg.

In tiefer Trauer: **Die Kinder** nebst übrigen Verwandten.

Feuerbestattung: Montag, 25. 1. 1943, vorm. 11 Uhr, Ostfriedhof.

Nach Gottes hl. Willen schied aus einem Leben voll immerwährender Liebe und Sorge um die Seinen, wohlvorbereitet, unser lieber, herzensguter Vater, Großvater und Schwiegervater

Herr Georg Pretl

ehem. Bäckermeister

nach kurzer, schwerer, jedoch geduldig ertragener Krankheit im Alter von 77 Jahren.

München, Elsässer Str. 5/5, Rosenheim u. Burgau, den 21. 1. 1943.

In tiefer Trauer: **Karolina Pretzl**, Tochter; **Willy Pretzl**, Sohn, mit Familie; **Anna Pellner**, geb. Pretzl, Tochter; **Franz Pellner**, Schwiegersohn.

Beerdigung: Montag, d. 25. 1., 15.30 Uhr, Ostfriedhof. Trauergottesdienst: Dienstag, den 26. Jan. 1943, 8 Uhr, St. Gabriel.

Statt jeder besonderen Anzeige!

Am Mittwoch, den 20. Januar 1943, entschlief sanft nach einem arbeitsreichen Leben mein geliebter Mann, unser gütiger Vater und Großvater, Schwiegervater und Bruder, unser hochverehrter Betriebsführer

Major a. D.
Wehrwirtschaftsführer

Richard von Kehler

Inhaber des EK. I von 1914 und anderer hoher Orden

Im 77. Lebensjahre.

Berlin-Grunewald, Hubertusallee 29.

Susanne von Kehler, geb. Braun; **Barbara Roeder**, geb. von Kehler; Dr. jur. **Rudolf von Kehler**; **Hildegard von Kehler**, geb. Laupenmühlen; **Karoline von Kehler**, und 5 Enkelkinder.

Gefolgschaft der Firma Richard von Kehler & Sohn G. m. b. H.
Berlin-Schmargendorf, Berkaer Straße 31.

Die Trauerfeier findet statt am Mittwoch, dem 27. Januar, um 12.30 Uhr im Krematorium Berlin-Wilmersdorf, Berliner Straße 100.

Viel zu früh für die Seinen verstarb am 19. Januar 1943 nach kurzer, schw. Krankheit im 48. Lebensjahr mein innigstgeliebter Mann, unser geliebter Vater, Sohn und Bruder, mein treuer Mitarbeiter u. Kamerad

Herr Franz Pfeffer

Oberinspektor
SA.-Standartenführer
Weltkriegsteilnehmer 1914/18, Inh. des EK. II und anderer Kriegsauszeichnungen, Träger des Blutordens, des Goldenen Ehrenzeichens u. der Dienstauszeichnung der NSDAP. in Bronze, Silber und Gold.

Sein Leben war Kampf und Opfer für Deutschland und seinen Führer.

Landshut, den 22. Januar 1943.

In tiefstem Schmerze: **Maria Pfeffer**, Gattin; **Trudi** und **Inge**, Töchter, im Namen der Hinterbliebenen.

Vielwelh, Oberbürgermeister der Stadt Landshut.

Die Feuerbestattung fand am 22. Januar in München statt. Trauerfeier in Landshut am Mittwoch, den 27. Jan., 15 Uhr, im Städt. Friedhof.

Nach Gottes heiligem Willen wurde unsere innigstgeliebte, herzensgute und allerbeste, unvergeßliche Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Anna Deichselberger

Witwe, Trägerin des Mutterkreuzes

rasch und unerwartet im Alter von fast 75 Jahren aus unserer Mitte gerissen. Ihr Leben war treue, liebevolle Sorge für das Wohl ihrer Lieben.

München 42 (Fürstenrieder Str. 10 u. 19), Minsk (Ostland), Würzburg, Pleystein (Opf.), im Felde, 13. Januar 1943

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: **Michael Deichselberger**, techn. Reichsb.-Inspektor.

Beisetzung und Trauergottesdienst fanden auf Wunsch der Verstorbenen bereits in Würzburg statt.

Nach längerem Leiden schied aus einem Leben voll nimmermüder Liebe und Sorge für die Ihren im 77. Lebensjahre unsere geliebte teure Mutter und Schwiegermutter, unsere liebe Großmutti

Frau Franziska Biber

verwitwete Kerner

München, Kanalstr. 21, 21. 1. 1943.
In tiefster Trauer: **Die Kinder.**

Beerdigung: Samstag, 23. Jan. 1943, 16 Uhr, im Ostfriedhof. Gottesdienst: Montag, 25. Januar 1943, 8.15 Uhr, in St. Anna.

Gott der Allmächtige hat am 21. Januar 1943 meine innigstgeliebte, herzensgute und treubesorgte Gattin, unsere liebste Schwester, Schwägerin, Tante und Großtante

Frau Rosa Schiegl

geb. Koller

von ihrem schweren, mit größter Geduld ertragenem Leiden, wohlvorbereitet, durch einen sanften Tod erlöst. Alle, die sie im Leben liebgewonnen haben, bitten wir, ihrer im Gebete zu gedenken.

München, Ismaninger Straße 94/I, u. Starnberg, 22. Januar 1943.

Der tieftrauernde Gatte: **Karl Schiegl**, Bankdirektor, im Namen aller Hinterbliebenen.

Beerdigung: Montag, 25. Jan. 1943, 16.30 Uhr, Ostfriedhof. Seelengottesdienst: Dienstag, 26. Jan., 10 Uhr, Heilig Blut (Bogenhausen).

Plötzlich und unerwartet verschied in der Nacht vom 21./22. Jan. 1943 meine liebe Gattin und lebensfrohe Kameradin

Frau Charlotte Winklhofer

geb. Wilkerling

München, Forstenrieder Straße 53/I.

In tiefer Trauer: **Fritz Winklhofer**, Gatte, i. Nam. aller Angehörigen.

Die Einäscherung findet am 25. Jan. 1943 um 10 1/2 Uhr im Krematorium Ostfriedhof statt.

Statt besonderer Anzeige!

Nach kurzer Erkrankung ist meine geliebte, treubesorgte Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, unsere liebe Schwägerin und Tante

Frau Emma Baelz

geb. Pöppel

schnell und unerwartet für immer von uns gegangen. Ihr Leben war Arbeit und Sorge um die Ihren.

München, Memmingen, Arnstadt, Oberkotzau, Leipzig, im Jan. 1943.

In tiefer Trauer: **Familie Hermann Hertwig**, zugleich im Namen der Hinterbliebenen.

Die Einäscherung fand in aller Stille statt. Für alle Teilnahme und die Blumengrüße sei herzlichst gedankt.

Danksagung.

Anläßlich des Heldentodes unseres liebsten, unvergeßlichen Sohnes, Bruders, Neffen, Schwagers und Onkels, Unteroffz. **Ludwig Fischer**, sind uns von allen Seiten so überaus viele und trostreiche Beileidskundgebungen in Wort und Schrift zugegangen, daß es uns unmöglich ist, jedem einzeln zu danken. Deshalb sprechen wir auf diesem Wege unseren innigsten Dank aus, besonderen Dank für die zahlreiche Beteiligung am Heldengottesdienst sowie die schönen Kranzspenden. Innigen Dank auch für die trostreichen Worte beim Heldengottesdienst.

München (Volkartstr. 59/3), Karlsfeld, Tännesberg, 22. Januar 1943

Die tieftrauernden Eltern und Geschwister nebst übrigen Verwandten.

Statt Karten.

Für die uns in so reichem Maße erwiesene aufrichtige Teilnahme am Heimgang unserer lieben u. unvergeßlichen Mutter, Frau Theresia Astritt, sagen wir auf diesem Wege unseren tiefempfundenen Dank.

München, den 21. Januar 1943.

WIM Astritt mit Familie; Josef Astritt mit Familie; Thea Keller, geb. Astritt, mit Familie, und übrige Verwandte.

Familienanzeigen finden im Völk. Beob. weiteste Verbreitung

Danksagung.

Außerstande, jedem einzelnen zu danken für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme sowie für die herrlichen Kreuz- und Blumenspenden, ganz besonders auch für die herzlichen Abschiedsworte am Grabe anläßlich des Todes meines geliebten Mannes, unseres besten Vaters, **Herrn Dr. Karl Bauhofer**, Studienrat, bitte ich, auf diesem Wege meinen innigsten Dank entgegennehmen zu wollen.

Traunstein, den 23. Januar 1943.

Frau Elisabeth Bauhofer mit Kindern im Namen aller Hinterbliebenen.

Die überaus große Anzahl von Beileidskundgebungen und Kränzen, von Beweisen herzlicher Anteilnahme und Nachrufen ermöglichen es uns nicht, jedem einzelnen Dank zu sagen. Wir bitten daher, allen denen, die unserer Mutter und Vater, des Seniorchefs der Firma Carl Schleifer & Sohn, **Herrn Carl Schleifer**, gedachten, auf diesem Wege unseren tiefempfundenen Dank sagen zu dürfen.

München, 21. Januar 1943.

Frau **Elfriede Schleifer**, geb. Welter; Frau **Rosilla Scherzer**, geb. Schleifer; H-Oberführer **Julian Scherzer; Fritz Schleifer** u. Frau **Luise; Walther Schleifer** u. Frau **Käthe**, und 7 Enkelkinder.

Danksagung. **Statt Karten.**

Allen, die uns in unserem schweren Leid durch Wort und Schrift zu trösten suchten, durch die herrlichen Kranzspenden sowie durch die so ehrende Beteiligung am Trauergottesdienst und der Beerdigung meinen teuren Gatten, unseren treusorgenden, lieben Vater, Großvater, Schwiegervater und Bruder **Ludwig Blaß**, Oberverwaltungsgerichtsrat a. D., ehrten, sei auf diesem Wege aufs herzlichste gedankt.

München, Leopoldstraße 81/I.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger und herzlicher Anteilnahme sowie für die schönen Kranzspenden anläßlich des Heimgangs meines lieben Gatten und Vaters Herrn Heinrich Horrell sprechen wir auf diesem Wege unsern herzl. Dank aus.

München, Plinganserstraße 79.

In tiefer Trauer: **Fanny Horrell**, Gattin, mit Kindern.

Statt Karten!

Für die mitfühlende Anteilnahme, die uns beim Heimgange unserer lieben, guten Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Tante, Frau **Katharina Spickner**, in so reichem Maße zuteil wurde, sagen wir unsern herzlichsten Dank.

München, den 22. Januar 1943.

Berta Spickner; Rosa Glimser, geb. Spickner; **Josefa Löbl**, geb. Spickner.

Statt Karten.

Für die herzliche, wohltuende Anteilnahme in Wort und Schrift und die vielen Blumen- und Kranzspenden anläßlich des Heimgangs meiner herzensguten Frau, lieben Tochter, Schwester u. Schwägerin, Frau **Luise Lenzer**, sagen wir innigen Dank.

Mannheim-München.

Familie Lenzer-Strauß.

Von Herzen Dank sagen wir allen für die liebevolle Anteilnahme beim Ableben unserer lieben Schwester, Tante und Schwägerin, **Fräulein Fanny Lehermeier.**

München-Perlach, 23. Januar 1943.

In tiefer Trauer:
Familie Georg Lehermeier.

Außerstande, jedem einzelnen zu danken für die aufrichtige Anteilnahme und die herrlichen Kranzspenden beim Hinscheiden meiner unvergeßlichen Gattin, unserer treusorgenden lieben Mutter, Frau Eva Zitz, sprechen wir auf diesem Wege unseren tiefempfundenen herzlichsten Dank aus.

München, 23. Januar 1943

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

AUS DER WIRTSCHAFT

Aktien-Färberei München-Münchberg (Bay.). **Bezugsaufforderung.** In der außerordentlichen Hauptversammlung unserer Gesellschaft vom 6. Januar 1943 ist beschlossen worden, das **Grundkapital** von Reichsmark 1 565 000.— um RM. 435 000.— auf RM. 2 000 000.— durch Ausgabe von 435 Stück neuen Inhaber-Stammaktien im Nennbetrage von je RM. 1000.— mit Gewinnberechtigung ab 1. Januar 1943 zu erhöhen.

Die neuen Stammaktien sind unter Ausschluß des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre von einem Bankenkonsortium übernommen worden, mit der Verpflichtung, den alten Aktionären ein Bezugsrecht in der Weise anzubieten, daß auf je nom. RM. 4000 alte Aktien — sowohl Stamm- als auch Vorzugsaktien — eine neue Stammaktie über RM. 1000.— Nennbetrag zum Kurse von 112 % zuzügl. Börsenumsatzsteuer bezogen werden kann.

Nachdem die Durchführung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister eingetragen ist, fordern wir hiermit unsere Aktionäre auf, obiges Bezugsrecht unter folgenden Bedingungen auszuüben:

1. **Der Bezug ist bei Vermeidung des Ausschlusses bis zum 10. Februar 1943** einschließlich bei der Bayerischen Vereinsbank in München u. Münchberg oder bei der Commerzbank in Dresden, Leipzig und München während der üblichen Geschäftsstunden anzumelden. Die Ausübung des Bezugsrechts hat gegen Ablieferung des Gewinnanteilscheines Nr. 50 der alten Stammaktien zu erfolgen. Für die mit dem Bezug der neuen Stammaktien verbundenen Sonderarbeiten wird von den Banken die übliche Provision in Anrechnung gebracht. Sofern jedoch die Gewinnanteilscheine, nach der Nummernfolge geordnet, bei den vorstehend genannten Stellen unter Benutzung der bei denselben erhältlichen Formulare direkt am zuständigen Schalter eingereicht werden und ein Schriftwechsel hiermit nicht verbunden ist, erfolgt der Bezug der neuen Stammaktien kostenfrei. Die Gewinnanteilscheine sind auf der Rückseite mit dem Firmenstempel bzw. dem Namen und der Anschrift des Einreichers zu versehen.

2. **Der Bezugspreis von 112 % ist mit RM. 1120.— zuzüglich Börsenumsatzsteuer für jede neue Stammaktie über RM. 1000.— innerhalb einer Frist einzuzahlen.** Über die bezogenen Aktien werden zunächst nicht übertragbare Kassenquittungen ausgestellt.

3. Die Aktienurkunden werden bei der hiesigen Stelle, bei der die Einzahlung geleistet ist, nach Fertigstellung geg. Quittung und Rückgabe der Kassenquittung über die Einzahlung ausgehändigt. Die Stellen sind berechtigt, aber nicht verpflichtet, die Legitimation des Vorzeigers der Kassenquittungen zu prüfen.

4. Die Bezugsstellen sind bereit, den Hinzukauf oder die Verwertung von Bezugsrechten, soweit möglich, börsenmäßig zu vermitteln. Der Vorstand: Lindner, Kämmer.

Bedeutendes Unternehmen sucht Kauf größerer Werkshallen für die Fabrikation v. mittleren u. schwereren Spezialmaschinen. Es besteht ebenfalls Interesse für maßgebende Beteiligung an Unternehmen, die sich mit der Herstellung von Maschinen, Eisen- u. Blechkonstruktionen u. Gießereierzeugnissen befassen. Ausf. Angebote unt. Kennz. P. O. 353 an „Ala", Essen, Julius-Straße 6.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Verteilung von Orangen an Erwachsene. (Personen über 18 Jahren.) In den folgenden Gemeinden des Landkreises München: Aschheim, Dornach, Feldkirchen, Grünwald, Haar, Neuried, Oberhaching, Oberschleißheim, Planegg, Pullach, Taufkirchen, Unterhaching, Unterföhring, Unterhaching und Unterschleißheim erhalten alle Personen über 18 Jahre, ausgenommen die Selbstversorger, je Kopf 1/2 kg Orangen. Die Berechtigten haben in der Zeit vom 25. 1. bis 27. 1. 43 den Abschnitt N 32 der rosa Nährmittelkarte der 45. Versorgungsperiode zur Abstempelung bei der Kartenstelle vorzulegen und innerhalb der gleichen Zeit ihrem Verteiler zur Abtrennung zwecks Vorbestellung einzureichen. Der Verteiler hat hierbei den Stammabschnitt auf der Rückseite mit seinem Firmenstempel und einem „O" zu versehen. Die Verteiler liefern die Vorbestellmarken aufgeklebt der Kartenstelle bis einschl. 29. 1. ein. Die dort erhaltene Bestätigung ist dem Gartenbauwirtschaftsverband in der Großmarkthalle zur Belieferung vorzulegen. Die Ware muß dort übernommen werden. Die Abgabe der Orangen an die Berechtigten erfolgt nach Belieferung durch den Verteiler gegen Abtrennung des ebenfalls von der Karten gestempelten N-33-Markenabschnittes der gleichen Nährmittelkarte 45. Diese ist sorgfältig aufzubewahren. Der Händler hat die N-33-Abschnitte aufgeklebt der Kartenstelle abzuliefern. 22. Januar 1943. Der Landrat München, Ernährungsamt Abt. B.

Reichssportabzeichen — Versehrtensportabzeichen.

a) **Reichssportabzeichen.** 1. Am Montag, 1. 2. 43, findet um 12 Uhr im Prinzregentenstadion eine Prüfung im **Eisschnellauf** für das R.-Sp.-Abz. statt (Gruppen 4 b und 5 d Männer). Meldungen sind bis spätestens 29. 1. an das unterfertigte Amt zu richten.

2. Prüfungen im **Schwimmen** werden vom 1. 2. 43 an bis auf weiteres nur mehr jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 18 Uhr, im Nordbad durchgeführt. Vorherige Meldung ist nicht notwendig.

3. Prüfungen im **Turnen** werden vom 1. 2. 43 an wieder jeden 1. Dienstag im Monat, 20 Uhr, in der MTV.-Turnhalle, Häberlstr. 11, abgehalten. Vorherige Meldung unnötig.

b) **Versehrtensportabzeichen.** Sonntag, 31. 1. 43, spricht um 10.30 Uhr in der Aula der Kerschensteiner-Gewerbeschule an der Liebherrstraße 13/I Direktor Ludwig Behr des Stadtamtes für Leibesübungen über den Versehrtensport und den Erwerb des Versehrtensportabzeichens. Eingeladen sind dazu die Kriegsversehrten und sonstigen Körperbehinderten, die Interesse am Erwerb des Vers.-Sp.-Abz. haben. Mitnahme von Schreibzeug empfiehlt sich. Am 22. Januar 1943. Der Oberbürgermeister der Hauptstadt der Bewegung. Stadtamt für Leibesübungen.

Beiträge zur Tiersouchenkasse für das Jahr 1943. a) **Stadt München ohne Pasing:** Die Liste über die Beiträge, welche 1943 von den Münchener Tierbesitzern an die Bayer. Tiersuchenkasse zu entrichten sind, liegt in der Woche vom 25. mit 30. Januar 1943 im städt. Veterinäramt, Thalkirchner Straße 104/I während der nachstehenden Zeiten zur Einsicht auf: Montag mit Freitag von 8—13 und von 14—16 Uhr, Samstag von 8—12 Uhr.

b) **Stadtteil Pasing:** Die Liste der Beitragspflichtigen liegt zur gleichen Zeit in der Bezirksversicherungsstelle Pasing, Münchener Str. 15, Zimmer Nr. 33/I öffentlich auf.

Etwaige Einsprüche der Tierbesitzer gegen die Beitragsfestsetzung sind innerhalb der Auflagefrist bei den angeführten Dienststellen zu erheben. Nach Ablauf der Auflagefrist werden die Beitragslisten abgeschlossen und die Beitragsrechnungen zugestellt. Am 22. Januar 1943. Der Oberbürgermeister der Hauptstadt der Bewegung. Dezernat 4.

Goldwaren beim Städt. Leihamt. Das Städt. Leihamt macht darauf aufmerksam, daß auch auf Grund der neuen Anordnung der Reichsstelle für Edelmetalle Nr. 1/43 vom 22. 12. 1942 die Verpfändung von Goldwaren beim Städt. Leihamt wie bisher erfolgen kann. Am 22. Januar 1943. Der Oberbürgermeister der Hauptstadt der Bewegung. Städt. Leihamt.

Arbeiten werden übernommen

Nährmittelfabrik sucht für Misch- und Siebmaschinen Aufträge bis zu 50 Tonnen im Monat. Ang. unt. 2199 an Werba Anzeigenmittler, Bln.-Charlottenburg 9, Kaiserdamm 99.

MIETGESUCHE

Mehr. möbl. Einzelzimmer für einige Mitarbeiter unseres Hauptbüros sucht Alfred Kunz u. Co., Bavariaring 26.

Sofort möbl. od. leeres Zimmer ges. Am liebsten v. Hausherrn Offerte unt. 9662 an VB., München 22, Thierschstr. 11.

1 leeres od. möbl. Zimm. (Teilw.), je m. Kochgelegenheit, oder sp. in Mü. od. weit. Umg. für Ehepaar, deutsche Gefolgschafts-Mitgl. mit 2 Kind. zu miet. ges. Ang. u. G. R. 8590 bef. Ann.-Exp. Carl Gabler, München 1.

Techn. Angestellter sucht möbl. Zimmer. Off. erb unt. 9666 an VB., Mü. 22, Thierschstr. 11.

Suche möbl. Zimmer mit Küchenbenützung gegen Mietezahlung u. kleine Mithilfe im Haushalt. Angeb. unt. 9674 an VB., München 22, Thierschstr. 11.

Fräulein sucht einf. möbliertes Zimmer. Gemmecker, Hotelfachschule, Pasing.

Junges Ehepaar, gebild., ruh., beruflich sehr häufig abwesend, sucht 2 kleine leere Zimmer (auch Mansarde), ev. in Einfamilienhaus Steinhausen, Bogenhausen, Harlaching usw. Am liebsten mit Bad- und Küchenbenützg. Ang. unt. 9643 an VB., München 22, Thierschstr. 11. (s

Ruhig. Ehepaar sucht sofort 1 oder 2 möblierte Zimmer. Frau hilft gern im Geschäft od. Haushalt mit. Nähe Liebigstraße bevorzugt. Gefl. Offerte unt. 9650 an VB., Mü. 22, Thierschstr. 11.

Möblierte Zimmer. beziehbar, für Angestellte unseres Werkes für sofort od. später gesucht. Angebote unter F. B. 3108 bef. Ann.-Exp. Carl Gabler G. m. b. H., München 1, Theatinerstraße 8/I.

Möbl. Ein- u. Zweibettzim. sofort gesucht. Krauss-Maffei A.G., München-Allach.

Solider Herr, 40er (i. Staatsdienst), sucht 1—2 leere od. möbl. Zimmer, evtl. für später. Angeb. unter 101777 an VB., München 13, Schellingstraße 39.

Dipl.-Ing. mit Frau sucht ab sofort 2 Zimmer möbliert od. leer mit Kochgelegenheit in ruhiger Lage. (Schwabing, Nymphenburg u. Bogenhausen bev.) Preis 100 bis 150 RM. Robert Herbeck, München 9, Tegelbergstraße 6.

Alt. Fräulein sucht bei Rentner Zimmer. Hausarbeit wird übernommen. Offerte 12543 Agentur Seißler, Auerstraße 54.

Gut möbl. Wohnschlafzimmer, mögl. mit Heizung, fließ. Wasser, von geb. Herrn sofort zu mieten ges. Ang. unt. 101847 an VB., Mü. 13, Schellingstr. 39.

Berufst. Dame sucht leeres od. möbl. Zimmer in gutem Hause mit Zentralheizung. Selbstbedienung. Anreb. unt. 9637 an VB., München 22, Thierschstraße 11.

Studienurlauber sucht möbl. Zimmer, heizbar, mögl. Zentralheizung. Ang. unt. 9634 an VB., München 22, Thierschstraße 11.

Wohnung, best. aus 3 Zi., 1 Ka., Küche u. Bad ges. Ang. an Hans Merkel, Reichsbahndir., Mü. 2, Hbf.-Südbau.

Beamtin sucht bei netten Leuten gutes Zimmer, am liebsten Zentrum, eigene Wäsche, Selbstbedienung. Off. unt. 101882 an VB., München 13, Schellingstr. 39.

2 Medizin.-Studentinnen, streng solid, Auslandsdeutsche, suchen mit möbl. Zimmer, evtl. m. Pens. Ang. unt. 20AM554 an VB., Mü. 22, Thierschstr. 11.

2-3 gut möbl. Zimmer, mögl. mit Heiz., Bad und Teleph. von höh. Beamten in Dauermiete